

**Zeitschrift:** Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein

**Band:** - (1988)

**Heft:** 16

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Meisterkurse des Konservatoriums Bern-Schweiz

### ANTAL DORATI

Meisterkurs für Kammermusik

7.-18. November 1988

Anmeldeschluss: 15. Sept. 1988

Auskunft und Broschüre:  
Meisterkurse des Konservatoriums,  
Kramgasse 36, 3011 Bern-Schweiz



Die Abteilung Berufsschule des Konservatoriums Biel sucht  
auf den Beginn des Wintersemesters 1988/89

### eine/n Lehrer/in für Querflöte

im Teilstipendium

Alle Lehrer des Konservatoriums Biel müssen sowohl in  
Deutsch wie auch Französisch unterrichten können. – Diplomierte  
Musiker mit entsprechender Lehr- und Orchesterer-  
fahrung melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis  
am 30. Juni 1988 bei der Direktion des Konservatoriums  
Biel, Ring 12, 2502 Biel.

La section professionnelle du Conservatoire de Bienne  
cherche pour le début du semestre d'hiver 1988/89

### un professeur de flûte traversière

à temps partiel

Tous les professeurs du Conservatoire de Bienne doivent  
pouvoir enseigner aussi bien en langue française qu'en  
langue allemande. – Les professeurs diplômés ayant l'ex-  
périence nécessaire et dans le domaine de l'enseignement et  
dans celui de l'orchestre symphonique, sont priés d'adresser  
leurs offres de service jusqu'au 30 juin 1988 à la Direction du  
Conservatoire de Bienne, Ring 12, 2502 Bienne.

## Meisterkurs

mit der berühmten Mozart-Sängerin

### Maria Stader

Gesangs-Interpretationskurs  
für aktive Teilnehmer und Hörer  
mit Schlusskonzerten in  
Zürich und Basel

Unterrichtsprogramm:  
Oratorium, Lied und Oper

1.-13. August 1988  
in Zürich

Auskunft und Anmeldung:  
MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND

Abteilung Kulturförderung  
Postfach 266, CH-8031 Zürich  
Tel. 01 277 2049

## Konservatorium für Musik + Theater in Bern

An der Allg. Musikschule  
(alle Stufen)

ist auf Oktober 1988 eine

### Klavierlehrstelle

neu zu besetzen.

Anmeldeschluss: 30. Juni 1988

Probelektionen:  
Samstag, 27. August 1988

Schriftliche Bewerbungen mit Diplom-  
abschrift und den üblichen Unterlagen  
sind zu richten an das Konservatorium,  
Postfach 216, 3000 Bern 8



Kurszentrum Laudinella, St. Moritz

### Kammermusik-Kurs

für Flöte, Gesang und Tasteninstrument

23.–30. Juli 1988

**Leitung:** Eva Amsler, Flöte  
Bernhard Hunziker, Gesang  
Hansjörg Stalder, Klavier/Orgel

**Programm:** Zusammenspiel, Begleitung, Interpretation  
Originale Literatur für diese Besetzung  
Arbeit in verschiedener Besetzung

Ausführliche Prospekte beim Kurssekretariat  
der Laudinella, 7500 St. Moritz, Telefon 082/21 31

*c'est  
la  
dissonance  
qui fait  
la musique!*

## Tonius Timmermann MUSIK ALS WEG

«Ich möchte mit diesem Buch Menschen anregen, ihren eigenen Weg zur Musik und mit Musik im weitesten Sinne zu suchen. Dieser Weg ist offen für alle, auch solche, die sich für unmusikalisch halten.»

pan 141

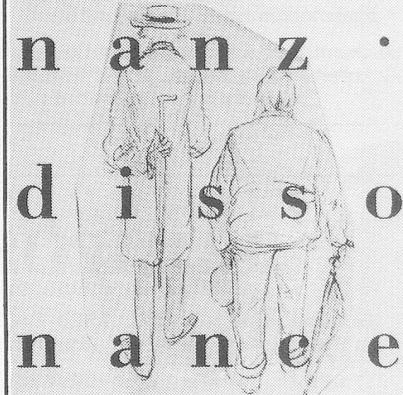
188 Seiten Fr. 32.–

Musikhaus **pan** AG 8057 Zürich  
Schallhauserstr. 280, Tel 01/311 22 21, Montag geschlossen

DIE NEUE SCHWEIZERISCHE MUSIKZEITSCHRIFT  
KAMMERVOLLER REVUE EN MUSIQUE SUISSE

## disso

Versteckte Botschaften in Brahms-Liedern — Exploration de caractéristiques de la musique nouvelle — Cosima rediviva oder Wagner in der Nusschale — Les cinq doigts de DIGITALISMUS — Diskussion über Retuschen bei Schumann



Ich bestelle/Je commande:

Jahresabonnement Dissonanz  
Abonnement annuel Dissonance  
4 Nr., Fr. 30.– (Ausland: sFr. 35.–)

Name/Nom:

Strasse/Rue:

Ort/Lieu:

Einsenden an/Envoyer à:

Administration  
Dissonanz/Dissonance  
Postfach 160  
CH-3000 Bern 9

## Konservatorium für Musik + Theater in Bern

Es unterrichten neu  
an der Berufsabteilung:

Jörg Ewald Dähler, Chorleitung  
Patrick Demenga, Violoncello  
Elisabeth Glauser, Gesang  
Gerd Lünenbürger, Blockflöte  
Stephan Schmidt, Gitarre

Auskünfte:  
Sekretariat des Konservatoriums  
für Musik und Theater  
Kramgasse 36, 3011 Bern



### Musik-Akademie der Stadt Basel

Konservatorium (Musikhochschule)

29. August–10. September 1988

#### Meisterkurs

für Streichquartett und  
Kammermusik mit Streichern

Leitung:

La Salle-Quartett

Kursgebühren:  
Trio: SFr. 600.–  
Quartett: SFr. 750.–  
Hörer: SFr. 100.–

Auskünfte und Anmeldung bis 1. Juli 1988  
bei der Musik-Akademie der Stadt Basel,  
Konservatorium, Leonhardsstrasse 6,  
CH-4051 Basel, Telefon 061/25 57 22.

## Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern

Obergrundstrasse 9/13, 6003 Luzern

### Ausbildungsangebot im Schuljahr 1988/89

Seminar für Musikalische Früherziehung und Grundschule (2 Jahre). Neubeginn: Herbst 89.

- Schulmusikstudium I (3 Jahre): Musiklehrer auf der Volksschulstufe
- Schulmusikstudium II (5 Jahre): Musiklehrer an Mittelschulen (Seminar, Gymnasium)
- Kirchenmusikstudium B (3 Jahre) Organist/Chorleiter im Nebentamt
- Kirchenmusikstudium A (5 Jahre) Organist/Chorleiter im Hauptamt
- Konzertausbildung für Organisten
- Sologesangsstudium mit Lehrdiplom- und Konzertdiplomabschluss

Chorleiter-/Dirigentenseminar als Ergänzungsstudium zu einem Instrumentaldiplom

Theoriestudium für SMPV-Absolventen

#### Kurse für Laien (C-Ausbildung):

Chorleiterkurs (Neubeginn: Herbst 1989)

Kurs für Singschul- und Kinderchorleitung (Herbst 88 bis Juni 89)

Stimmbildungskurse für Chorsänger (Gruppenunterricht)

Unterricht in Einzelfächern (Gesang, Orgel, Gregorianik usw.)

Aufnahmeprüfungen: 27. Mai und 30./31. August 1988

Auskünfte und Anmeldung beim Sekretariat oder bei der Schulleitung: Telefon 041/22 43 18 / 22 00 33

# WDR

Bonn, Köln und Mönchengladbach

### Kompositionswettbewerb 1988/89

#### Forum junger Komponisten

Im Rahmen seiner langjährigen Sendereihe «Forum junger Komponisten» veranstaltet der Westdeutsche Rundfunk 1988 einen **Wettbewerb** für junge Komponisten. Für die Kompositionspreise steht ein Betrag in Höhe von DM 30'000.– zur Verfügung. Aus den prämierten Werken wählen die Städte Bonn, Köln und Mönchengladbach, der WDR und die Kölner Gesellschaft für Neue Musik Kompositionen zur Uraufführung aus.

Angesprochen sind Komponistinnen und Komponisten im Alter **bis zu vierzig Jahren**. Der Kompositionswettbewerb erlaubt ein weites Spektrum unterschiedlicher Aufführungsformen: von Orchester- und Kammermusikwerken über Solo-Werke und elektronische Kompositionen bis zu Video- und Performance-Aufführungen.

Auskünfte und Einreichungsunterlagen (Einsendeschluss: 1.12.1988):

Westdeutscher Rundfunk  
Neue Musik  
«Forum junger Komponisten»  
Postfach 101950  
D-5000 Köln 1

## KOMPOSITIONS-WETTBEWERB

Die Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater gibt die Ausschreibung eines Komposition-Wettbewerbes bekannt. Für die Teilnahme am Wettbewerb, der anonym durchgeführt wird, gelten folgende Bedingungen:

- 1) Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Bürger und seit mindestens drei Jahren in der Schweiz Niedergelassene.
- 2) Der Wettbewerb bezieht sich auf folgende Sparten:
  - a) Werk für Sinfonie-Orchester, für die Besetzung des Städtischen Orchesters St. Gallen (Holz: 3/3/3/3; Blech: 4/3/3; Pauke, Schlagzeug, Harfe; Streicher: 9/6/4/4/4; ev. Solist(en); ev. Chor; Dauer des Werkes: 15–30 Minuten. Ein möglicher – aber nicht verlangter – thematischer Bezug liegt im Jubiläumsjahr der Schweizerischen Eidgenossenschaft (1991): die musikalische Darstellung der Begegnung mit Land und Leuten der Vergangenheit und Gegenwart und der Aufbruch ins neue Jahrhundert.
  - b) Werk für Kammermusik-Ensemble, maximal acht Spieler; Dauer des Werkes: 12–20 Minuten.
- 3) Für jede Sparte werden je zwei Preise ausgerichtet:
  - a) Orchester-Werk: Fr. 10'000 (erster Preis)  
Fr. 7'000 (zweiter Preis)
  - b) Kammermusik-Werk: Fr. 8'000 (erster Preis)  
Fr. 5'000 (zweiter Preis)
- 4) Eingesandt werden können nur Werke, die noch nie aufgeführt oder publiziert worden sind.
- 5) Jeder Komponist kann ein Orchester-Werk und/oder ein Kammermusik-Werk einreichen.
- 6) Einsendefrist: 1. Mai 1990. Die Sendung darf von aussen keinen Rückschluss auf den Absender zulassen.

#### Inhalt:

- ein Couvert mit Aufschrift A, welches die Komposition(en) enthält. Die Kompositionen sind nur mit einem Kennwort zu versehen.
- ein Couvert mit Aufschrift B, und dem **Kennwort**. Dieses Couvert enthält den Namen, die Adresse und die Telefonnummer des Komponisten, sowie eine unterschriebene Erklärung, dass er sämtliche Bedingungen des Wettbewerbes, insbesondere Art. 4, erfüllt hat.
- 7) Einsende-Adresse:  
Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater  
Komposition-Wettbewerb  
Fürstenlandstrasse 122  
9001 St. Gallen
- 8) Eine internationale Jury, bestehend aus 9 Mitgliedern, wird unter dem Präsidium von Dr. Rolf Urs Ringger alle Werke, die vorschriftsgemäss eingesandt worden sind, prüfen und über die Preisvergabe entscheiden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Jury behält sich das Recht vor, keine Preise auszurichten, falls keine Komposition den künstlerischen Ansprüchen und den hier aufgeführten Bedingungen entspricht.
- 9) Die Stiftung beabsichtigt, alle preisgekrönten Werke im Jahre 1991 in St. Gallen zur Uraufführung zu bringen. Gegebenenfalls wird sie auch eine Livesendung im Radio und/oder Fernsehen organisieren.
- 10) Allfällige Publikationen von preisgekrönten Werken werden mit dem Vermerk «Erster (Zweiter) Preis des Komposition-Wettbewerbes der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater» versehen.



# NEUE PARTITUREN IN DER UNIVERSAL EDITION

## Brahms, Johannes / Berio, Luciano OP. 120

Dirigierpartitur

Nach den Instrumentierungen von Werken Monteverdis, Boccherinis, mehrerer Beatles-Songs, den sieben „Canciones populares españolas“ von Manuel de Falla (UE 16791) und den „Fünf frühen Liedern“ von Gustav Mahler (UE 18651) hat Berio sich entschieden, die Sonate op. 120 Nr. 1 von J. Brahms in das Gewand einer Orchesterfassung zu kleiden. Der Solopart bleibt unverändert, Berio identifiziert sich bei dieser Bearbeitung ganz mit der Orchestersprache des Komponisten und beachtet auch die feinsten Nuancen der Brahmschen Instrumentation.

**UE 18868** DM 120,–

## Delius, Frederick SONGS OF SUNSET

### Delius-Gesamtausgabe Band 11a

herausgegeben von Sir Thomas Beecham

Partitur 4°

**UE 18446** DM 95,–

Studienpartitur 8°

„Songs of Sunset“ wurde erstmals 1911 zur Aufführung gebracht. Diese Neuausgabe, die Robert Threlfall zur Veröffentlichung vorbereitet hat, enthält Sir Thomas Beechams dynamische Einzeichnungen und wurde vollständig neu hergestellt.

**UE 18448** DM 25,–

## Edwards, Ross MANINYA II

Streichquartett, Partitur 8°

Maninya II, ein Auftragswerk des Petra String-Quartets (1982), stellt einander bedrückend maschinenhafte Wiederholungen und exotisch klingende, tänzerische Elemente gegenüber. Die vier großen Teile, in denen dieser Kontrast zum Ausdruck kommt, werden durch Wiederholungen rhythmischer Muster und gleichbleibende melodische Ideen zusammengehalten. Maninya II ist so ein Werk, das den Hörer augenblicklich fesselt.

**UE 29280** DM 32,50

## Einem, Gottfried von DANTONS TOD

Studienpartitur (Dünndruckausgabe)

Dem 1947 bei den Salzburger Festspielen uraufgeführten Opernerstling Einems ist der Erfolg von Anfang an treugeblieben. Zum 200. Jahrestag der Französischen Revolution ist dieses grandiose Stück Musiktheater nach dem Drama von Georg Büchner aktueller denn je.

Restbestand der 1. Auflage.

**UE 13197** DM 90,–

## Holt, Simon SYRENSONG

Ein Auftragswerk der PROM-Konzerte. „Syrensong“ ist das erste Orchesterwerk dieses sensationellen jungen Komponisten. Die Anregung zu dem Titel kam Holt beim Lesen von Wilkie Collins‘ „Die Frau in Weiß“.

**UE 18523** DM 75,–

## Hoyland, Vic IN TRANSIT

Die Programmierung von Hoylands PROM-Auftragswerk „In Transit“ durch die BBC im Jahre 1987 zusammen mit Bartóks „Der wunderbare Mandarin“ bedeutete, daß dem Komponisten das große Orchester, das er für dieses Werk benötigt, zu seiner Verfügung stand – ein besonderer Anreiz für den Komponisten.

**UE 18503** DM 85,–

## Meale, Richard STREICHQUARTETT Nr. 2

Partitur 8°

Dieses 25minütige Werk kam aufgrund eines weiteren Auftrags des Petra String-Quartets 1980 zustande. In seinen symmetrisch angeordneten fünf Sätzen zeigt es zum einen Spuren der musikalischen Tradition Australiens, der Heimat des Komponisten. Dagegen kommen vor allem im einfachen letzten Satz „Cantilena pacifica“ auch Einflüsse europäischer Musik (Bartók) zum Vorschein.

**UE 29237** DM 32,50

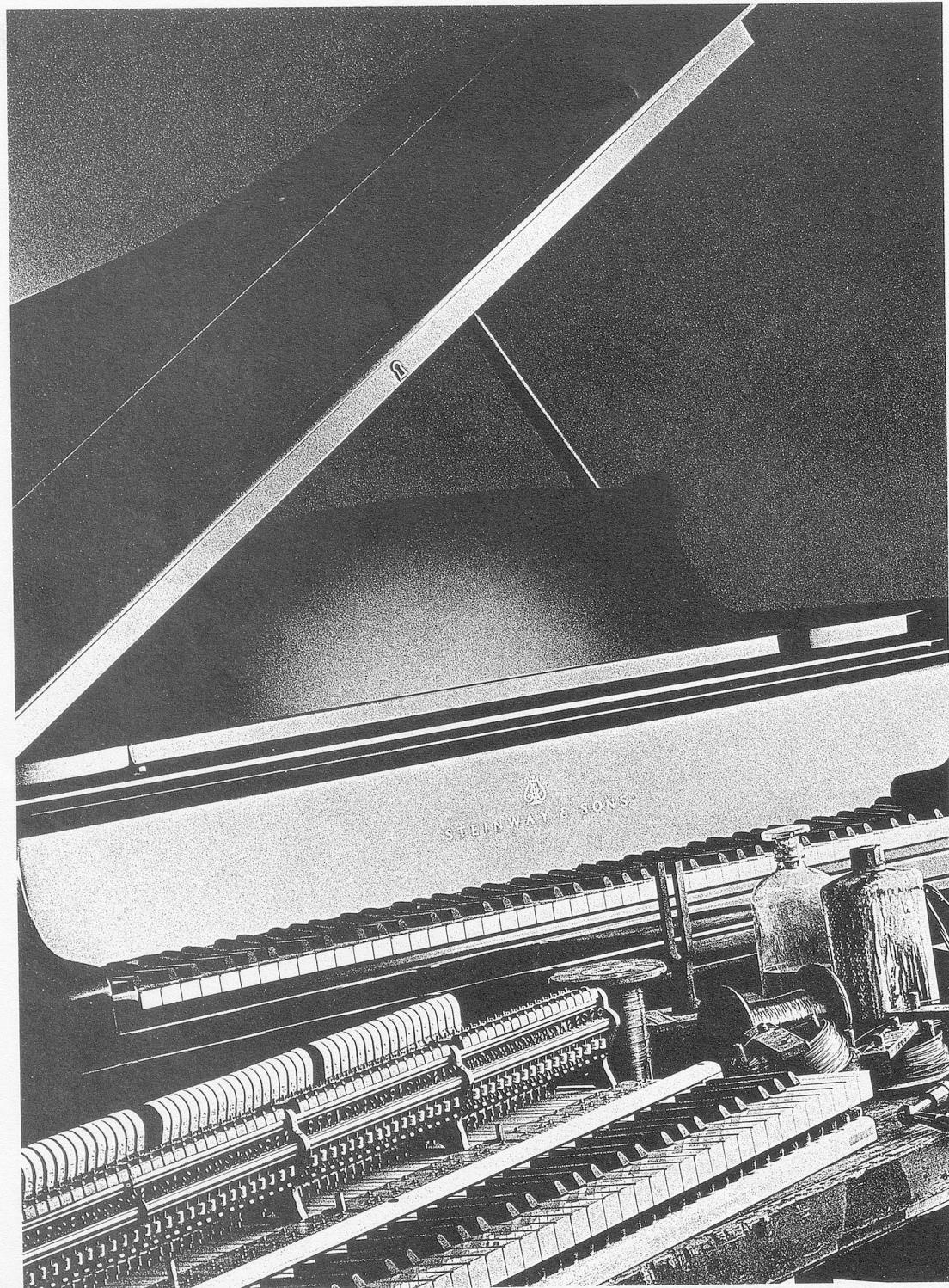
Ausführliche Informationen enthält unser Katalog „NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1988“. Bitte anfordern!

UNIVERSAL EDITION WIEN

# WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihnen

Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 175 Jahren. Und unsere Werkstatt für Tasteninstrumente steht mit den Herstellern der Instrumente meist schon so lange in direktem Kontakt, wie deren Firmen existieren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.



Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

## Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik